



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber, Tobias Beck, Martin Behringer, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Dr. Ute Eiling-Hütig, Alfred Grob, Steffen Vogel, Prof. Dr. Winfried Bausback, Volker Bauer, Dr. Alexander Dietrich, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Sebastian Friesinger, Martina Gießübel, Björn Jungbauer, Manuel Knoll, Tobias Reiß, Jenny Schack, Andreas Schalk, Tanja Schorer-Dremel, Martin Stock, Peter Tomaschko, Kristan Freiherr von Waldenfels CSU

Erleichterungen im Beurteilungswesen schaffen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag unterstützt die breit angelegten Bemühungen der Staatsregierung zur Entbürokratisierung, insbesondere auch im Bereich der Schulen, damit die bayerischen Lehrkräfte wieder mehr Zeit für die primär pädagogische Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern haben.

Auch die Schulleitungen und ihre Teams sollten sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob der extrem hohe Aufwand, den das Beurteilungswesen mit sich bringt, reduziert werden kann.

Die Staatsregierung wird deshalb aufgefordert, dem Landtag schriftlich zu berichten, in welcher Weise eine Reduzierung des Beurteilungsaufwands möglich erscheint und welche Rechtsnormen hierzu jeweils angepasst werden müssen.

Begründung:

Der Landtag und die Staatsregierung haben sich zum Ziel gesetzt, mit neuem Schwung und weniger Bürokratie Verantwortung und Vertrauen bei den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zu schaffen. Das Leben der Menschen in Bayern soll einfacher gemacht werden. Mit dem Ersten und dem Zweiten Modernisierungsgesetz Bayern wurden bereits umfangreiche Entbürokratisierungsmaßnahmen getroffen, unter anderem im Beurteilungswesen.

Im Rahmen der Entbürokratisierungsaktion hat sich das Staatsministerium für Unterricht und Kultus an den Hauptpersonalrat und die Schulaufsicht gewandt und um Vorschläge zur Entbürokratisierung in Abstimmung mit den Schulleitungen und Lehrkräften gebeten. Im Anschluss wurden die gesammelten Vorschläge überprüft und sollen voraussichtlich im Dezember 2024 auf der Homepage des Staatsministeriums präsentiert werden. In der Folge soll über weitere Umsetzungsmöglichkeiten und -schritte fortlaufend informiert werden.

Gemäß dem Motto „Wir brauchen weniger Bürokratie und mehr Zeit für die Kinder!“ soll nun auch überlegt werden, ob das Beurteilungswesen weiter reformiert werden kann, um mehr Freiräume zu schaffen und bürokratische Hindernisse abzubauen.